

PTC 9000



PENTAttraffic® controller 9000: offen und modular

Die Steuergerätefamilie **PENTAttraffic controller 9000** ist mit dem aktuellen Stand der Technik voll auf die hohen verkehrstechnischen Anforderungen der Zukunft ausgerichtet und vernachlässigt dabei nicht ihre Wurzeln. Denn durch die Abwärtskompatibilität zu den bisherigen Steuergeräten AVT VSZ/M und STOYE VSA 7800 ist es für alle Ansprüche bestens gerüstet. Bestandsplanungen können auch weiterhin im **PENTAttraffic controller 9000** genutzt werden, was einen deutlichen Kostenvorteil darstellt. Diese zukunftsorientierte Flexibilität bietet den Betreibern das angestrebte Höchstmaß an Planungs- und Investitionssicherheit.



Kundennutzen im Fokus

Geräteeigenschaften

- ausgelegt auf die Erfüllung aller geräte-spezifischen Anforderungsklassen nach EN 50556
=> europaweiter Einsatz möglich
- bewährter 19“-Modulaufbau – modular erweiterbar
=> schnelle, flexible kundenspezifische Anpassungen möglich
- freie Zuordnung der Signalgruppenfarben zu den Schaltkanälen
=> flexible Ansteuerung, Überwachung sowie ökonomischer Ausbau
- Einzelüberwachung aller Kanäle auf Strom, Spannung und Last mit konfigurierbaren Toleranzbereichen
=> universelle Anpassung und Nutzung aktueller und zukünftiger Signalgeberarten
- Planungskompatibel zu den Steuergeräten AVT VSZ/M und STOYE VSA 7800
=> direkte Weiterverwendung von Bestandsplanungen
- vielfältige Verkehrsrechnerschnittstellen sind verfügbar



OCIT integriert

- fest integrierte Verkehrsrechnerschnittstelle OCIT-O V2.0 mit den Übertragungsprofilen 1, 2 und 3
- OCIT-konformer lokaler Systemzugang
- vollständige Integration der Versorgungsdatenstruktur von OCIT-O V2.0
- Planungsänderungen zur Laufzeit möglich – mit Verkehrsingenieursarbeitsplätzen oder Verkehrsrechnersystemen
- Teil- und Komplettversorgungen sowie Logikänderungen möglich
- vollautomatische Versorgung des Gerätes mit Planungsdaten nach OCIT-I-VD (zukünftig nach OCIT-C)

A Basismodul

Wirtschaftlicher Ausbau für kleine und mittlere Verkehrsknoten sowie als effizienter Ersatz von Bestandsgeräten mit:

- bis zu 96 überwachbaren Ausgängen (entspricht bis zu 48 Signalgruppen, je nach Zuordnung)
- bis zu 24 unüberwachten Ausgängen

B Erweiterungsmodul

Ausbau für komplexere Lichtsignalanlagen mit:

- bis zu 288 überwachbaren Ausgängen
- bis zu 72 unüberwachten Ausgängen



1. Bedienteile

- integriertes Touch-TFT-Display mit Statusanzeige, Störungsanzeige und vielfältigen Servicemöglichkeiten
- auch abgesetzter Einbau in der Schranktür oder am Mast möglich

2. Sonderbaugruppen

Projektspezifische Ausbaumöglichkeiten, z.B. für:

- Detektionsbaugruppen
- Kommunikationsbaugruppen
- ÖPNV-Empfänger
- BÜSTRA-Adapter
- u.a.

3. Steuerbaugruppe

CPU mit Serviceschnittstellen in zwei Varianten:

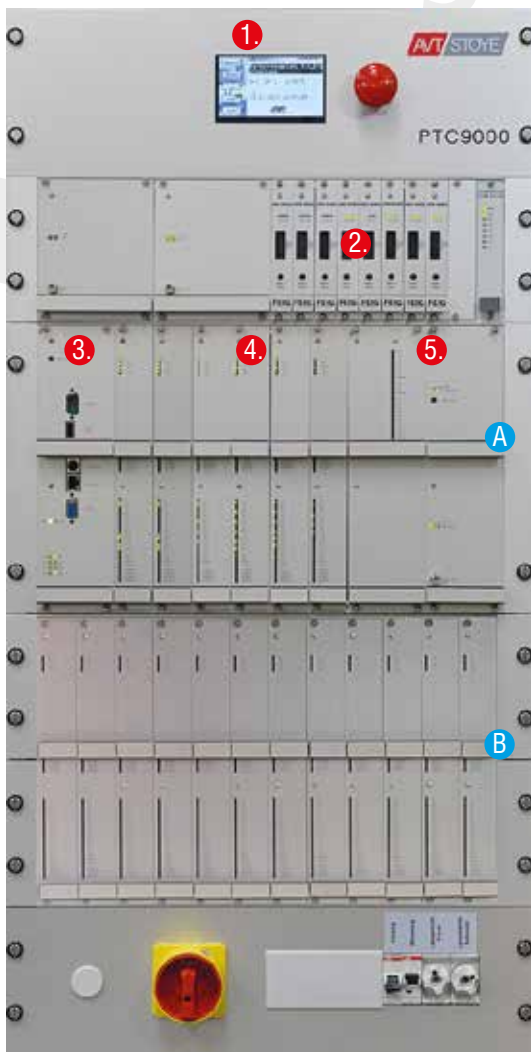
- kompatibel zum Steuergerät AVT VSZ/M
- kompatibel zum Steuergerät STOYE VSA 7800

4. Signalbaugruppen

- bis zu 6 Signalanschaltkarten im Basismodul
- bis zu 12 Signalanschaltkarten im Erweiterungsmodul
- 16 Ausgänge pro Schaltkarte

5. Signalsicherung und Netzteil mit integrierter USV

- zweikanalig redundante Überwachung
- Ansteuerung von bis zu 4 Teilknoten
- USV mit kundenspezifisch einstellbarer Überbrückungszeit



Geräteparameter

Normen	RiLSA, EN 12675, VDE 0832 (EN 50556)
Netzspannung	230V AC (-20%, +15%), 50Hz (+/- 4%)
Teilknoten	maximal 4
Signalgruppen	maximal 64 überwachte Signalgruppen maximal 64 unüberwachte Ausgänge/Signalgruppen
Signalgeber	40V-LED gemäß CTC/TS 50509 Typ A und OCIT-LED Spezifikation 230V-Glühlampentechnik, 230V-LED 10V-Niedervolt- Glühlampentechnik akustische und taktile Signalgeber
Schaltausgänge	maximal 288 Schaltausgänge verteilt auf 18 Signalansteuerungsbaugruppen mit je 16 Schaltausgängen alle Ausgänge spannungs- und stromüberwacht sowie zusätzlich auf Last überwachbar maximale Schaltleistung pro Ausgang: 2 A maximal 2 Lampen pro Ausgang, diese sind einzeln oder parallel auf Ausfall überwachbar freie Zuordnung der Ausgänge zu den Signalgruppen zusätzlich 4 nicht überwachte Universal-Schaltausgänge pro Signalansteuerungsbaugruppe
Signalsicherung	verteilt, zweikanalig redundant
Detektion	Einsatz handelsüblicher Sensorik auf bis zu 256 Eingängen Induktionsschleifendetektoren (auch klassifizierende), optische -, taktile - und Radarsensoren Magnetfeldsensorik Videodetektion analoge und digitale ÖPNV-Empfänger
Schnittstellen	2x Ethernet 1x CAN 1x USB seriell (4x RS422/485, 2x RS232-C, 2xTTL)
Abmessungen	Höhe je nach Ausbaustufe: 6 HE (267 mm) für maximal 96 Schaltausgänge (Basismodul) 12 HE (534mm) für maximal 288 Schaltausgänge (Vollausbau) Breite: 19" (482mm), Tiefe: 250mm
Zeitbasis	RTC, DCF, GPS, NTP
Bedienung	integrierter und abgesetzter Einbau möglich TFT-Touch-Bedieneinheit integrierte Tasten für Betriebsartwahl und Gerätebedienung bis zu 4 Bedieneinheiten simultan anschließbar kunden-, behörden- und wartungsspezifische Bedieneinheiten möglich
Steuerungsparameter	
Steuerungsart	LINUX basierend, frei programmierbar und modular erweiterbar
Steuerungsmodule	OML+, PDM-TL/SL, RiLSA, Trends/Trelan, VS-PLUS
Rechneranschluss	OCIT-O V2.0, BEFA15, DVI35, LS25

• **Niederlassung Hanau**
Dieselstraße 8
63456 Hanau

Tel.: +49 6181 6902 62
Fax: +49 6181 6902 72
info.hanau@avt-stoye.de

• **Niederlassung Köln**
Longericher Straße 177
50739 Köln

Tel.: +49 221 2616 500
Fax: +49 221 2616 599
info.koeln@avt-stoye.de

• **Stützpunkt Bad Salzungen**
Am Langen Streif 3
36433 Bad Salzungen

Tel.: +49 3695 6008 16
Fax: +49 3695 6008 17

